

# Einführung in das Thema Nachhaltigkeit: **Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung** Was bedeutet das für die Stadt Wilhelmshaven?

Nikša Marušić

Leiter Amt für Umweltschutz und Bauordnung  
Stadt Wilhelmshaven



1 KEINE  
ARMUT



2 KEIN  
HUNGER



3 GESUNDHEIT UND  
WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE  
BILDUNG



5 GESCHLECHTER-  
GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER  
UND SANITÄR-  
EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND  
SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE  
ARBEIT UND  
WIRTSCHAFTS-  
WACHSTUM



9 INDUSTRIE,  
INNOVATION UND  
INFRASTRUKTUR



10 WENIGER  
UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE  
STÄDTE UND  
GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R  
KONSUM UND  
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM  
KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER  
WASSER



15 LEBEN  
AN LAND



16 FRIEDEN,  
GERECHTIGKEIT  
UND STARKE  
INSTITUTIONEN



17 PARTNER-  
SCHAFTEN  
ZUR ERREICHUNG  
DER ZIELE



ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG



## SDG-Indikatoren

### Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen

Die Bertelsmann Stiftung hat zusammen mit sechs Partnern ein SDG-Indikatoren-Set für Kommunen entwickelt. Für alle Städte und Gemeinden ab 5.000 Einwohnern sowie alle Landkreise werden seit Juli 2018 im Datenportal Wegweiser Kommune alle für die Indikatoren verfügbaren Daten bereitgestellt. Zudem ist ein Datenvergleich von bis zu 10 Kommunen möglich





**1 KEINE  
ARMUT**



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen

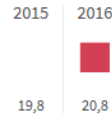


← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

**SGB II-/SGB XII-Quote (%)**

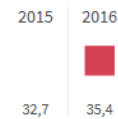
Wie hoch ist der Anteil der Bevölkerung, der Leistungen nach SGB II und SGB XII bezieht?



Weitere Informationen ▾

**Kinderarmut (%)**

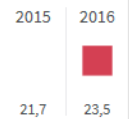
Wie hoch ist der Anteil der unter 15-jährigen, die (direkt oder indirekt) Sozialgeld nach SGB II beziehen?



Weitere Informationen ▾

**Jugendarmut (%)**

Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen zwischen 15-17 Jahren, die Leistungen nach SGB II erhalten?



Weitere Informationen ▾

**Altersarmut (%)**

Wie hoch ist der Anteil der über 65-jährigen, die Leistungen zur Alterssicherung nach SGB II erhalten?



# 1 KEINE ARMUT



## Indikator Letzter Wert

SGB II-/SGB XII-Quote (%)

20,8



Kinderarmut (%)

35,4



Jugendarmut (%)

23,5



Altersarmut (%)

4,3






**3** GESUNDHEIT UND  
WOHLERGEHEN



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen 

← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

**Vorzeitige Sterblichkeit  
(Todesfälle je 1.000 Einwohner)**

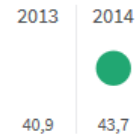
Wie viele Fälle vorzeitiger Sterblichkeit gab es pro 1000 Einwohner?



Weitere Informationen ▾

**Ärzteversorgung  
(Allgemeinärzte je 100.000 Einwohner)**

Wie viele Allgemeinärzte kommen auf 100.000 Einwohner?



Weitere Informationen ▾

**Luftqualität (Luftschadstoffe in µg / m3)**

Weitere Informationen ▾





# 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



## Indikator Letzter Wert

Vorzeitige Sterblichkeit (Todesfälle je  
1.000 Einwohner)

2,3



Ärzteversorgung (Allgemeinärzte je  
100.000 Einwohner)

43,7



Luftqualität (Luftschadstoffe in  $\mu\text{g} / \text{m}^3$ )

–






## 4 HOCHWERTIGE BILDUNG



### Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt

Mit weiterer Kommune vergleichen 

← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

#### Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - gesamt (%)

	2015	2016
Wie hoch ist der Anteil der Schulabgänger, der die Schule ohne einen Abschluss verlassen hat?	0,8	0,7

Weitere Informationen ▾

#### Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen (%)

	2015	2016
Wie hoch ist der Anteil der Kinder unter 3 Jahren, die in Tageseinrichtungen betreut werden?	14,3	14,4

Weitere Informationen ▾

#### 3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen (%)

	2015	2016
Wie hoch ist der Anteil der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, die in Kindergärten betreut werden?	89,5	87,9

Weitere Informationen ▾

#### Exklusionsquote (%)

	2015	2016
Wie hoch ist der Anteil der Schüler, die auf eine Förderschule gehen?	3,7	3,4








# 4 HOCHWERTIGE BILDUNG



## Indikator Letzter Wert

Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss 0,7   
- gesamt (%)

Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen 14,4   
(%)

3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen 87,9   
(%)

Exklusionsquote (%) 3,4 





**6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN**



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen →

← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

**Abwasserbehandlung (%)**



Wie hoch ist der Anteil des Abwassers, das mit den Techniken Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird?.

Weitere Informationen ▾

**Nitrat im Grundwasser (Messstellen mit Überschreitung des Grenzwertes; %)**

Weitere Informationen ▾



# 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



## Indikator Letzter Wert

Abwasserbehandlung (%) 100,0 

Nitrat im Grundwasser (Messstellen mit  
Überschreitung des Grenzwertes; %) —





**8** MENSCHENWÜRDIGE  
ARBEIT UND  
WIRTSCHAFTS-  
WACHSTUM



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen



← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

**Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (€ je Einwohner)**

2014 2015

Wie hoch ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner?

28.820,2 27.347,5



Weitere Informationen ▾

**Langzeitarbeitslosenquote (%)**

2015 2016

Wie hoch liegt der Anteil der Erwerbspersonen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind?

6,9 6,7



Weitere Informationen ▾

**Beschäftigungsquote (%)**

2015 2016

Wie hoch ist der Anteil der Einwohner, die als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet sind?

50,3 51,5



Weitere Informationen ▾

**Aufstocker gesamt (%)**

2015 2016

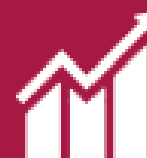
Wie hoch ist der Anteil der Bezieher von ALG-II, die zusätzlich erwerbstätig sind?

24,9 24,2







8

MENSCHENWÜRDIGE  
ARBEIT UND  
WIRTSCHAFTS-  
WACHSTUM




### Indikator Letzter Wert

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (€ je Einwohner)	37.347,5	
Langzeitarbeitslosenquote (%)	6,7	
Beschäftigungsquote (%)	51,5	
Aufstocker gesamt (%)	24,2	



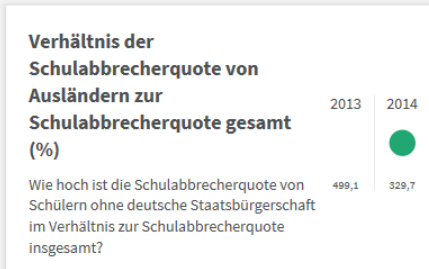
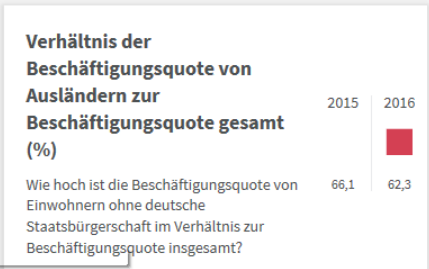
← 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen →

← Vorheriges Ziel Nächstes Ziel →










# 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



## Indikator Letzter Wert

Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	51,7	
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	33,0	
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	15,3	
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt (%)	62,3	
Verhältnis der Schulabbrecherquote von Ausländern zur Schulabbrecherquote gesamt (%)	329,7	






**12 NACHHALTIGER  
KONSUM UND  
PRODUKTION**



**Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt**

Mit weiterer Kommune vergleichen 

← Vorheriges Ziel

Nächstes Ziel →

**Trinkwasserverbrauch (l je Einwohner und Tag)**

	2014	2015
Wie viele Liter Trinkwasser werden durchschnittlich pro Tag und Einwohner verbraucht?	145,5	144,8

Weitere Informationen ▾

**Abfallmenge (t je Einwohner)**

	2014	2015
Wie viele Tonnen entsorgten Abfall kommen pro Jahr auf einen Einwohner?	1,3	1,2

Weitere Informationen ▾

**EMAS-zertifizierte Standorte (Anzahl je 1.000 Betriebe)**

-

Weitere Informationen ▾



# 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



## Indikator Letzter Wert

Trinkwasserverbrauch (l je Einwohner  
und Tag)

144,6



Abfallmenge (t je Einwohner)

1,2



EMAS-zertifizierte Standorte (Anzahl je 1.000  
Betriebe) –



## „Zukunftsleitlinien für Augsburg“

verabschiedet am 29.7.2015 vom Augsburg Stadtrat

Ökologische Zukunftsfähigkeit
<b>A1. Klima schützen</b>
A1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren
A1.2 Die Stadt an den Klimawandel anpassen
A1.3 gesundes Stadtklima fördern
<b>A2. Energie- und Materialeffizienz verbessern</b>
A2.1 ressourceneffizient und ressourcenschonend wirtschaften
A2.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
A2.3 Erneuerbare Energien ausbauen und Energieversorgung sichern
A2.4 Energiebedarf und –verbrauch senken
<b>A3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln</b>
A3.1 Wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
A3.2 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
A3.3 Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen
<b>A4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren</b>
A4.1 schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
A4.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
A4.3 Luftreinheit und Lärminderung verbessern
<b>A5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen</b>
A5.1 kurze Wege ermöglichen
A5.2 Anteil umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit ÖPNV) erhöhen
A5.3 Motorisierten Individualverkehr soweit wie möglich reduzieren und effizienter und umweltschonender gestalten

Soziale Zukunftsfähigkeit
<b>B1. Gesundes Leben ermöglichen</b>
B1.1 gesundes Umfeld schaffen
B1.2 Prävention, Vorsorge und Information fördern
B1.3 körperliche, geistige und seelische Gesundheit fördern
B1.4 organisierten und nicht-organisierten Breitensport unterstützen
<b>B2. Bildung ganzheitlich leben</b>
B2.1 Alltagsfähigkeit, Gesellschaftsfähigkeit und Arbeitsfähigkeit fördern
B2.2 schulische und außerschulische Bildung vernetzen und gemeinsam verantworten
B2.3 soziale, ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und politische Bildung stärken
B2.4 Bildungs- und Erfahrungsräume weiterentwickeln bzw. schaffen
<b>B3. Sicher leben - Risiken minimieren</b>
B3.1 Kriminalität vorbeugen und Verständnis und soziale Akzeptanz von Regeln befördern
B3.2 Wohnumfeld stärken
B3.3 Katastrophenschutz sicherstellen
B3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken
<b>B4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen</b>
B4.1 Diskriminierung und Barrieren in allen Lebensbereichen erkennen und abbauen
B4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
B4.3 Bildungsteilhabe aller fördern
<b>B5. Sozialen Ausgleich schaffen</b>
B5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
B5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
B5.3 Familien stärken
B5.4 Solidarität und Subsidiarität fördern

### Ökonomische Zukunftsfähigkeit

<b>C1. Augsburg als Wirtschaftsstandort stärken</b>
C1.1 Infrastruktur verbessern
C1.2 Innovationsfähigkeit und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern
C1.3. vorhandene und neue Kompetenzfelder erhalten, ausbauen und fördern
C1.4 Lebens- und Erholungsqualität bieten
<b>C2. Leben und Arbeiten verknüpfen</b>
C2.1 faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
C2.2 Familien- und Bürgerarbeit sowie weitere Formen außerhalb von Erwerbsarbeit wertschätzen und unterstützen
C2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtern
C2.4 gerechte Bildung von Eigentum (und Vermögen) für alle fördern, dieses schützen sowie seinen ökologische und sozialen Gebrauch sichern
<b>C3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern</b>
C3.1 verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen
C3.2 Land- und Forstwirtschaft sichern und unter besonderer Berücksichtigung von Ökologie und Tierwohl weiterentwickeln
C3.3 weltweite Auswirkungen unseres Handelns berücksichtigen
<b>C4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen</b>
C4.1 an globale Chancen und Risiken denken und in regionalen Wirtschaftskreisläufen handeln
C4.2 Kommunale Finanzkraft und Besitz erhalten und stärken
C4.3 lokalen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungen und Produktion stärken
C4.4 Existenzgründer, Kleinbetriebe und Mittelstand fördern
<b>C5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten</b>
C5.1 vielfältige soziale Wohnformen und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen
C5.2 nachhaltige Flächennutzung und Bodenmanagement verwirklichen
C5.3 Begegnungs- u. Erholungsflächen insbesondere im öffentlichen Raum weiterentwickeln bzw. schaffen

### Kulturelle Zukunftsfähigkeit

<b>D1. Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen</b>
D1.1 Heimat für alle ermöglichen
D1.2 Stadtteile stärken
D1.3 regional, interkommunal und international zusammenarbeiten
D1.4 Profil, Kommunikation und Image der Stadt verbessern
<b>D2. Werte reflektieren und vermitteln</b>
D2.1 gemeinsame Werte als Voraussetzung für vertrauensvolles Zusammenwirken erkennen
D2.2 soziale Kompetenzen als Voraussetzung für fruchtbaren gesellschaftlichen Umgang unterstützen
D2.3 Religion und Humanismus achten sowie Akzeptanz üben
D2.4 nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern
D2.5 die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun
<b>D3. Vielfalt leben</b>
D3.1 Dialog und Miteinander fördern, Perspektiven wechseln
D3.2 Herkunft kennenlernen
D3.3 Verschiedenheit wahrnehmen und wertschätzen
D3.4 Kultur des Friedens und das Miteinander der Religionen weiterentwickeln
D3.5 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen
<b>D4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln</b>
D4.1 gemeinsam Verantwortung übernehmen
D4.2 Initiativen und Vereine fördern
D4.3 Offenheit und Transparenz der Verwaltung und der Politik erhöhen
D4.4 frühzeitig beteiligen
<b>D5. Kunst und Kultur wertschätzen</b>
D5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
D5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
D5.3 Kulturinstitutionen vorhalten
D5.4 Identität stiften und kritisches Denken fördern



## A Ökologische Zukunftsfähigkeit

### A1 Klima schützen

- A1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren
- A1.2 Die Stadt an den Klimawandel anpassen
- A1.3 Gesundes Stadtklima fördern

### A2 Energie- und Materialeffizienz verbessern

- A2.1 Ressourceneffizient und ressourcenschonend wirtschaften
- A2.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
- A2.3 Erneuerbare Energien ausbauen und Energieversorgung sichern
- A2.4 Energiebedarf und -verbrauch senken

### A3 Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln

- A3.1 Wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
- A3.2 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
- A3.3 Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen

### A4 Natürliche Lebensgrundlagen bewahren

- A4.1 Schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
- A4.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- A4.3 Luftreinheit und Lärminderung verbessern

### A5 Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen

- A5.1 Kurze Wege ermöglichen
- A5.2 Anteil umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit dem ÖPNV) erhöhen
- A5.3 Motorisierten Individualverkehr soweit wie möglich reduzieren und effizienter und umweltschonender gestalten





## B Soziale Zukunftsfähigkeit

### B1 Gesundes Leben ermöglichen

- B1.1 Gesundes Umfeld schaffen
- B1.2 Prävention, Vorsorge und Information fördern
- B1.3 Körperliche, geistige und seelische Gesundheit fördern
- B1.4 Organisierten und nicht-organisierten Breitensport unterstützen

### B2 Bildung ganzheitlich leben

- B2.1 Alltagsfähigkeit, Gesellschaftsfähigkeit und Arbeitsfähigkeit fördern
- B2.2 Schulische und außerschulische Bildung vernetzen und gemeinsam verantworten
- B2.3 Soziale, ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und politische Bildung stärken
- B2.4 Bildungs- und Erfahrungsräume weiterentwickeln bzw. schaffen

### B3 Sicher leben – Risiken minimieren

- B3.1 Kriminalität vorbeugen und Verständnis und soziale Akzeptanz von Regeln befördern
- B3.2 Wohnumfeld stärken
- B3.3 Katastrophenschutz sicherstellen
- B3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken

### B4 Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen

- B4.1 Diskriminierung und Barrieren in allen Lebensbereichen erkennen und abbauen
- B4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
- B4.3 Bildungsteilhabe aller fördern

### B5 Sozialen Ausgleich schaffen

- B5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
- B5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
- B5.3 Familien stärken
- B5.4 Solidarität und Subsidiarität fördern





## C Ökonomische Zukunftsfähigkeit

### C1 Augsburg als Wirtschaftsstandort stärken

- C1.1 Infrastruktur verbessern
- C1.2 Innovationsfähigkeit und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern
- C1.3. Vorhandene und neue Kompetenzfelder erhalten, ausbauen und fördern
- C1.4 Lebens- und Erholungsqualität bieten

### C2 Leben und Arbeiten verknüpfen

- C2.1 Faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
- C2.2 Familien- und Bürgerarbeit sowie weitere Formen außerhalb von Erwerbsarbeit wertschätzen und unterstützen
- C2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtern
- C2.4 Gerechte Bildung von Eigentum (und Vermögen) für alle fördern, dieses schützen sowie seinen ökologischen und sozialen Gebrauch sichern

### C3 Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern

- C3.1 Verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen
- C3.2 Land- und Forstwirtschaft sichern und unter besonderer Berücksichtigung von Ökologie und Tierwohl weiterentwickeln
- C3.3 Weltweite Auswirkungen unseres Handelns berücksichtigen

### C4 Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen

- C4.1 An globale Chancen und Risiken denken und in regionalen Wirtschaftskreisläufen handeln
- C4.2 Kommunale Finanzkraft und Besitz erhalten und stärken
- C4.3 Lokalen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungen und Produktion stärken
- C4.4 Existenzgründer, Kleinbetriebe und Mittelstand fördern

### C5 Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten

- C5.1 Vielfältige soziale Wohnformen und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen
- C5.2 Nachhaltige Flächennutzung und Bodenmanagement verwirklichen
- C5.3 Begegnungs- und Erholungsflächen insbesondere im öffentlichen Raum weiterentwickeln bzw. schaffen



## D Kulturelle Zukunftsfähigkeit

### D1 Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen

- D1.1 Heimat für alle ermöglichen
- D1.2 Stadtteile stärken
- D1.3 Regional, interkommunal und international zusammenarbeiten
- D1.4 Profil, Kommunikation und Image der Stadt verbessern

### D2 Werte reflektieren und vermitteln

- D2.1 Gemeinsame Werte als Voraussetzung für vertrauensvolles Zusammenwirken erkennen
- D2.2 Soziale Kompetenzen als Voraussetzung für fruchtbaren gesellschaftlichen Umgang unterstützen
- D2.3 Religion und Humanismus achten sowie Akzeptanz üben
- D2.4 Nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern
- D2.5 Die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun

### D3 Vielfalt leben

- D3.1 Dialog und Miteinander fördern, Perspektiven wechseln
- D3.2 Herkunft kennenlernen
- D3.3 Verschiedenheit wahrnehmen und wertschätzen
- D3.4 Kultur des Friedens und das Miteinander der Religionen weiterentwickeln
- D3.5 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen

### D4 Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiter- entwickeln

- D4.1 Gemeinsam Verantwortung übernehmen
- D4.2 Initiativen und Vereine fördern
- D4.3 Offenheit und Transparenz der Verwaltung und der Politik erhöhen
- D4.4 Frühzeitig beteiligen

### D5 Kunst und Kultur wertschätzen

- D5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
- D5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
- D5.3 Kulturinstitutionen vorhalten
- D5.4 Identität stiften und kritisches Denken fördern

